



FIFF-Geschäftsstelle
Goetheplatz 4
28203 Bremen

Telefon (0421) 33 65 92 55
Fax (0421) 33 65 92 56
E-Mail
fiff@fiff.de

Hochschule Bremen, Prof. Dr. Spillner, Flughafenallee 10, D-28199 Bremen

Presseerklärung

Kontakt / Tagungsorganisation
Prof. Dr.-Ing. Andreas Spillner
Telefon (0421) 5905-5467
E-Mail
spillner@informatik.hs-bremen.de

Bremen, den 4.10.2006

FIFF-Jahrestagung 2006

**»alles hören, alles sehen, alles machen - dank Informatik«
Bremen, 3. - 5. November 2006**

Die Jahrestagung 2006 des »Forum Informatikerinnen und Informatiker für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung (FIFF) e.V.« soll im Informatikjahr 2006 ein kleines Gegengewicht zu den Danksagungen an die Informatik bilden und einige leisere Töne im verbreiteten Jubel anschlagen. Es geht darum, zur Vorsicht zu mahnen und den Diskurs auch über problematische Entwicklungen einzufordern.

Der Tagungstitel »alles hören, alles sehen, alles machen - dank Informatik« nimmt daher mit einem Augenzwinkern das Motto des Informatikjahres auf. Das Programm beginnt mit einer Auftaktveranstaltung im Haus der Wissenschaft und wird am Sonnabend und Sonntag mit drei Hauptvorträgen und einem Spektrum von Arbeitsgruppen weitergeführt.

Hauptvorträge

Karlheinz Steinmüller (Berlin):

»Der nächste Zyklus. Digitale Welt und Mensch im 21. Jahrhundert«

Im Vortrag wird vor den Zeithorizonten von 2010, 2020 und 2050 versucht, ein breites Panorama der technologischen Entwicklungen und der möglichen sozialen Konsequenzen zu entfalten. Wie wirkt sich die Verdopplung der Welt real und digital auf die Gesellschaft und auf unser Selbstverständnis aus? Haben wir die „richtigen“ positiven Visionen und Utopien? Haben wir die „richtigen“ Ängste und Befürchtungen? Was sind die Maßstäbe? Und woher können sie kommen?

Zur Person:

„Karlheinz Steinmüller zählt gemeinsam mit seiner Frau Angela Steinmüller zu den Science Fiction-Autoren mit den fundiertesten Geschichten hinsichtlich gesellschaftlicher Strukturen und Mechanismen. Angela und Karlheinz Steinmüller galten deshalb nicht nur in der DDR als Top-Autoren dieses Genres, auch heute noch werden ihre Bücher verlegt und wieder aufgelegt. Preise: 1995: Kurd Laßwitz Preis "Beste Kurzgeschichte" für »Leichter als Vakuum« (gemeinsam mit Angela Steinmüller und Erik Simon); 2004: Kurd Laßwitz Preis "Beste Kurzgeschichte" für »Vor der Zeitreise « (gemeinsam mit Angela Steinmüller)“ (Text aus Wikipedia)

Heidi Schelhowe (Bremen):

»Zur Macht der Computer und zur Macht der Kinder. Lernen mit Digitalen Medien in Deutschland ... mit einem kleinen Ausflug nach Thailand«

In dem Beitrag wird es um das Aufwachsen von Kindern mit Computern gehen, um die Rolle, die Softwarematerialien spielen können, um die Frage, wie Verantwortung für die Konstruktionen übernommen werden kann und welchen Beitrag Bildungsprozesse dazu leisten müssen.

Zur Person:

Prof. Dr. Heidi Schelhowe ist seit 2001 Hochschullehrerin an der Universität Bremen für "Digitale Medien in der Bildung" und Leiterin der Arbeitsgruppe gleichen Namens.

1967-1972 Studium der Germanistik und Kath. Theologie in Freiburg/Brsg. und Münster.
Referendarzeit und Pädagog. Prüfung für das Lehramt an Gymnasien in Bremen
1989 Diplom in Informatik an der Universität Bremen. Danach Wissenschaftliche
Mitarbeiterin und Assistentin an der Universität Bremen, Universität Hamburg und an der
Humboldt-Universität zu Berlin.

Pär Ström (Enebyberg, Schweden):

»Um sicher zu sein, muss man alles wissen«

Der Titel des Vortrags ist ein Zitat von Erich Mielke, der von 1957 bis 1989 Minister für
Staatssicherheit der DDR war. Seine Auffassung hat überdauert. Um unsere Sicherheit zu
sichern, führen unsere lieben Politiker mehr und mehr Kontrollmaßnahmen ein. Wir, die
Bürgerinnen und Bürger, von denen alle Staatsgewalt ausgeht, müssen deswegen vom Staat
überwacht werden - bis ins kleinste Detail. Was ist schon geplant? Wohin kann die Entwicklung
im schlimmsten Fall führen? Welche Risiken bestehen für die Bürgerinnen und Bürger? Gibt es
noch Hoffnung für unsere Privatsphäre?

Zur Person:

Pär Ström, Diplomingenieur der technischen Hochschule Stockholm, ist ein führender Spezialist
und freier Unternehmensberater im Bereich der Informationstechnologie (IT) mit mehr als 20
Jahren Erfahrung. Er beschäftigt sich in großen Zügen damit, wie „Die digitale Revolution“
neue Bedingungen für Menschen, Unternehmen und die Gesellschaft mit sich bringt. Die
digitale Revolution ist aber erst am Anfang ihrer Entwicklung...

Aktuelles Buch: »Die Überwachungsmafia - Das gute Geschäft mit unseren Daten«

Arbeitsgruppen

AGs zu folgenden Themen stehen auf der Tagung zur Auswahl:

AG1: Visionen - Zukünfte – Gestaltungsoptionen

AG2: RFID (Radio Frequency Identification)

AG3: Informatisierung der Gesundheit

AG4: Bridging the Digital Divide: Informatik und Entwicklungszusammenarbeit (in englischer
Sprache)

AG5: Internet Governance

Auftaktveranstaltung

Als spezifischer Beitrag des FIF zum Informatikjahr wird es am Freitagabend eine öffentliche
Auftaktveranstaltung im Haus der Wissenschaft in der Bremer Innenstadt geben. Das Für und
Wider der Allgegenwart von Informations- und Kommunikationstechnik wird im Sinne des
Tagungstitels in einem moderierten Gespräch behandelt. Teilnehmer sind Prof. Dr. Gunter
Dueck, Mitglied des Präsidiums der Gesellschaft für Informatik und bekannter Buchautor, und
Prof. Dr. Hans-Jörg Kreowski, Vorsitzender des FIF.

Kulturprogramm

Am Samstagabend präsentiert das Theater der Versammlung / Zentrum für Performance
Studies Bremen im Rahmen der FIF-Jahrestagung sein Stück:

»Bereitsein ist alles - zur Arbeit in Zukunft«.

FIF-Fotowettbewerb 2006 »Dank Informatik? - Alles zeigen!«

Das FIF hat im Informatikjahr 2006 einen Fotowettbewerb ausgeschrieben. Einsendeschluss ist
der 15.10.2006. Alle Informationen dazu finden sich im Web unter www.fiff.de/2006 ->

Fotowettbewerb. Die besten Arbeiten werden im November im Flughafen Bremen ausgestellt.

Tagungsort

Freitag, 3.11.2006, ab 19:30 – Haus der Wissenschaft, Sandstr 4/5, 28195 Bremen

Sonabend / Sonntag 4./5.11.2006 - ZIMT – Zentrum für Informatik und Medientechnologien
der Hochschule Bremen, Flughafenallee 10, 28199 Bremen

Weitere Informationen unter

www.fiff.de/2006

Anfragen bitte an
presse@fiff.de

FIF-Geschäftsstelle
Goetheplatz 4, 28203 Bremen
Telefon (0421) 33 65 92 55, Fax (0421) 33 65 92 56